

Schlussworte Bürgermeister  
Karl Dieter Wünstel  
Abschlusslied Musikverein Jockgrim  
Die Bevölkerung ist herzlich zur Teilnahme an dieser Gedenkfeier eingeladen.  
gez. Sabine Baumann, Ortsbürgermeisterin

## Auch diesmal leider kein Seniorennachmittag und kein Neujahrsempfang

Wie befürchtet steigt die Zahl der mit dem Corona-Virus infizierten auch in diesem Herbst wieder stark an. Die rechtlichen Vorgaben sind andere und weniger strikt als im vergangenen Jahr. Jeder kann in einem weiteren Rahmen selbst entscheiden, welche Veranstaltungen besucht und welche Schutzmaßnahmen ggf. ergriffen werden. Das ist dem Gemeinderat bewusst. Dennoch hat die Gemeinde eine gewisse Verantwortung, zu welchen Veranstaltungen sie einlädt. Diesmal kommen im Bürgerhaus noch Restriktionen durch den Brandschutz sowie durch eine Bundesverordnung zur Energieeinsparung hinzu.

Nach langem Abwägen und mit großem Bedauern hat der Gemeinderat sich dafür ausgesprochen, auch in diesem Advent auf die vorweihnachtliche Feier für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 75 Jahren zu verzichten, ebenso auf den Neujahrsempfang zu Beginn des neuen Jahres.

Wir bedauern das sehr und bitten um Verständnis für diese Entscheidung.

## Kultur und Tourismus



### Ziegeleimuseum Jockgrim

#### Öffnungszeiten Ziegeleimuseum

Das Ziegeleimuseum ist vom **09. November 2022 bis einschließlich 08. Januar 2023 geschlossen**. Weitere Informationen erhalten Sie in der Ortsgemeinde Jockgrim, Tel: 52895.

### Verein der Togofreunde Jockgrim

#### Togofreunde auf Projektreise in Togo

Gleich fünf Vorstandsmitglieder des Vereins Togofreunde Jockgrim reisten im Oktober wie immer auf eigene Kosten nach Togo. Es galt die Projekte des Vereins vor Ort zu besuchen, ihren Stand zu überprüfen und eventuell notwendige Maßnahmen und Aufgaben in die Wege zu leiten. So wurden im Süden des Landes vier vom Verein unterstützte Schulen aufgesucht, deren Gebäude und Ausstattungen Schäden aufwiesen, die dringend behoben werden müssen. Zwei Partnerschulen waren ohne Wasserversorgung, ein Dach war undicht und die Holztüren und Möbel vermoderten im feuchtwarmen tropischen Klima. Der Verein versprach Hilfe. Im Mittelpunkt des Besuchs stand jedoch die Diplomübergabe in unserem Ausbildungszentrum in Gbalavé bei Kpalimé im Inneren Togos. Wegen der Coronazeit war die Übergabe zwei Jahre ausgefallen und fand nun gleichzeitig als Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Einweihung des Zentrums statt. Mehr als 500 Jugendliche wurden in den vergangenen Jahren ausgebildet. Waren es anfangs nur Maurer, Schneider und Schreiner, sind es heute verstärkt Friseurinnen und Elektriker. Bald kommen noch Mechatroniker und Schlosser hinzu, doch dafür fehlen in der frisch fertiggestellten Halle die kostspielige Ausstattung.

In diesem Jahr erhielten 48 Auszubildende ihr Diplom und schlossen damit ihre staatlich anerkannte Ausbildung ab. Wir stellten erfreut fest, feiern können die Togoer! Das ganze Dorf war auf den Beinen und sammelte sich musizierend, singend und tanzend im Hof des Zentrums. Dabei hatte das Fest eigentlich schon am Vorabend begonnen. Wir zeigten vor gut 200 bis 300 Zuschauern einen Film, den wir bei der Einweihung vor 25 Jahren gedreht hatten und die Dorfbewohner schmückten den Abend mit Chorgesängen, Tänzen und einer Theateraufführung an. Es wurde ein stimmungsvoller Abend! Am Festtag selbst gab uns viel Prominenz die Ehre: Die deutsche Botschaft schickte eine Abordnung und das Ministerium für Bildung war vertreten.

Die Leiter der regionalen Gremien waren fast alle angereist und bereicherten mit ihren bunten traditionellen Gewändern und Stammeszeichen das Fest. Wir stellten erfreut fest: Immer mehr Frauen übernehmen die Ämter. Es wurden für alle drei eindrucksvollen Stunden, die mit einem kleinen Imbiss im Zentrum ausklangen und von den nun Ausgebildeten in mehreren Höfen im Dorf fortgesetzt wurden.

Wir aber, die kleine Delegation um unseren Vorsitzenden Dr. Samuel Husunu, waren nicht nur beeindruckt, wir wurden vielmehr motiviert in Togo weiter zu helfen. Wir bitten alle in der Südpfalz uns dabei zu unterstützen, denn wenn es denn so freundlichen Menschen dort gut geht, bleiben sie gern in ihrer Heimat. Schule und Ausbildung sind dafür die Basis, sie zu schaffen ist unser Ziel.



Zahlreiche Gäste aus Fern und Nach



## Hilfsorganisationen und Soziales



### Aktion Leben

#### Arbeitskreis Jockgrim

#### Hilfe für - werdende Mütter in Not - ungewollt schwanger? -

Bedenken Sie: Probleme können durch Abtreibung nicht gelöst werden. Erfahrungsgemäß sind vielmehr leidvolle Schwierigkeiten die Folge. Denn ein „Abbruch“ kostet immer das Leben eines Kindes. Bitte lassen Sie Ihr Kind leben. Wir helfen.

Information: Geeignet für Schulunterricht, Gruppen- und Gesprächskreise, persönliche Orientierung usw. erhalten Sie bei uns aktuelle Broschüren, Dia-Serien, Filme, Bücher zu den Themenbereichen: Lebensrecht des ungeborenen Kindes, psychische und gesundheitliche Abtreibungs-Folgeschäden, Sexual-Ethik, Aids etc...

Für Veranstaltungen zu diesen und weiteren Themen stehen erfahrene Referenten zur Verfügung.

Sachspenden zur Unterstützung der Sozialarbeit: gut erhaltene Schwangerschafts-, Baby- und Kinder-Kleidung, Spielsachen, Kinderbettchen, -wagen, Wäsche - alles, was man für ein Kind braucht - können jederzeit bei mir abgegeben werden:

Renate Katus, Ludwigstraße 7, 76751 Jockgrim, Tel.: 07271 / 5646  
E-Mail: post@aktion-leben.de - Homepage: www.aktion-leben.de